

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 86.

Leipzig, Freitag den 11. April 1930.

97. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postscheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 16. April gelangt zur Ausgabe:

Wörterbuch der Münzkunde

Herausgegeben von FRIEDRICH FRHR. VON SCHRÖTTER
in Verbindung mit N. Bauer, K. Regling, A. Suhle, R. Vasmer
und J. Wilcke. Mit 28 Tafeln. Lexikon-Oktav. XVI, 777 Seiten.
Rm. 60.—, in Halbleder 65.—

*Das Werk wird auch in 6 Lieferungen zu je Rm. 6.50 ausgegeben.
Die Bezieher der Lieferungsausgabe erhalten mit der Schlusslieferung
eine Einbanddecke in Halbleder unentgeltlich.*

Das Münzwörterbuch soll die vergriffene vierte Auflage des Halkeschen Buches nicht nur ersetzen, sondern ein viel umfassenderes, auch die numismatischen Wörterbücher von Martinori und Frey in wissenschaftlicher Begründung überholendes Werk sein. Es ist keine Seite der Numismatik, keine ihrer Hilfswissenschaften vernachlässigt worden: Mythologie, Archäologie, Epigraphik, Paläographie, Chronologie, Kirchen- und Verfassungsgeschichte, Heraldik, Sphragistik, Metrologie, Geldwirtschaft, Münztechnik sind, soweit sie zum Verständnis, zur Beurteilung der Prägebilder, des Stils, der Form, des Münzfusses oder der Gründe für die Entstehung und das Schicksal einer Münzsorte nötig sind, durch Stichworte herangezogen worden.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung

Interessenten: Numismatiker — Historiker — Archäologen — Kunsthistoriker —
Seminare — Bibliotheken — Museen.

Ende April gelangt zur Ausgabe:

Abendländische Miniaturen bis zum Ausgang der romanischen Zeit

Von ALBERT BOECKLER. Quart. VI, 133 Seiten. Geb. Rm. 38.—
(Tabulae in usum scholarum, editae sub cura Joh. Lietzmann. 10)

Dieses Werk gibt zum erstenmal eine Übersicht über das gesamte Gebiet der abendländischen Buchmalerei bis zum Ausgang der romanischen Periode im 13. Jahrhundert. Es beruht auf einer planmäßigen Durchforschung der wichtigsten Bibliotheken und gibt auf 106 Lichtdrucktafeln eine Auswahl von Bildern, die für die einzelnen Länder und Schulen charakteristisch sind. Da für nicht wenige Gebiete Vorarbeiten noch völlig fehlten — so für Frankreich, Belgien und Italien im 10.—12. Jahrhundert —, so liegt hier zugleich der erste Versuch einer wissenschaftlichen Erschließung unbekannter Regionen vor, den die Forschung begrüßen wird. Der fesselnde Gegenstand und die gute Ausstattung werden das Buch auch weiteren Kreisen des kunstliebenden Publikums nahebringen.

Interessenten: Kunsthistoriker — Kunstakademien — Mal- und Zeichenschulen —
Graphiker — Buchkünstler aller Art — Sammler und Kunstliebhaber.

Am 14. April gelangt zur Ausgabe:

Das Zerbster Prozessionsspiel 1507

Von WILHELM REUPKE. Gross-Oktav. VI, 65 Seiten. Rm. 6.—
(Quellen zur deutschen Volkskunde, herausgegeben von V. von
Geramb und L. Mackensen, 4. Heft.)

Das Zerbster Prozessionsspiel füllt eine Lücke in der Folge der Prozessionsspiele Deutschlands aus und ist von um so größerem Interesse, als es in den Streichungen seiner Handschriften (die sich auf die Jahre 1504—1524 verteilen) den Kampf des neuen lutherischen Bekenntnisses gegen die alte katholische Konfession auf dem Gebiete des geistlichen Spieles deutlich und einzig in seiner Form darlegt.

Interessenten: Germanisten — Kulturhistoriker — Volkskundler — Religions-
wissenschaftler — Seminare — Bibliotheken.

